



09.09.2026

Schriftliche Anfrage

von Jane Bailey (SVP),
Stephan Iten (SVP)
und Johann Widmer (SVP)

In Wipkingen wurden in jüngster Zeit erneut zahlreiche Parkplätze der Blauen Zone ersatzlos und ohne begründeten Anlass aufgehoben. Die Quittung für diese verfehlte Quartierplanung tragen die Anwohner: Der Parkplatzsuchverkehr hat massiv zugenommen.

Für die Betroffenen ist diese Praxis absolut unverständlich und intransparent. Es wird weder kommuniziert, warum diese Parkplätze aufgehoben wurden, noch welche Nutzung für die frei gewordenen Flächen vorgesehen ist. Besonders störend ist, dass, während die Stadt das Parkplatzangebot systematisch verknappt, werden die Anwohner für ihre Parkkarten weiterhin den vollen Preis bezahlen. Sie bezahlen somit für eine Leistung, deren Gegenwert von Tag zu Tag schwindet.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Blaue-Zonen-Parkplätze wurden in Wipkingen seit dem 1. Januar 2025 aufgehoben? Der Stadtrat wird gebeten, die aufgehobenen Parkplätze nach Strasse, Anzahl und Datum der Aufhebung vollständig tabellarisch aufzulisten.
2. Wie viele Anwohnerparkkarten sind derzeit im betreffenden Postleitzahlgebiet ausgegeben, und wie vielen tatsächlich vorhandenen Blaue-Zonen-Parkplätzen stehen diese gegenüber? Wie hat sich dieses Verhältnis seit 2020 jährlich entwickelt?
3. Aus welchem konkreten Grund wurde jeder dieser Parkplätze aufgehoben? Welche neue Nutzung ist jeweils an die Stelle des Parkplatzes getreten, und auf welcher gesetzlichen, planerischen oder verkehrstechnischen Grundlage erfolgte die jeweilige Aufhebung? Wie viele Blaue-Zonen-Parkplätze wurden ersatzlos aufgehoben, ohne dass die betreffende Fläche anschliessend einer anderen Nutzung zugeführt wurde?
4. Wurden die unmittelbar betroffenen Quartierbewohner und Gewerbetreibenden vor der Aufhebung der genannten Blaue-Zonen-Parkplätze informiert oder in die Entscheidungsfindung einbezogen? Falls nein: Weshalb verzichtete die Stadt auf eine vorgängige Information oder Mitwirkung der direkt Betroffenen? Nach welchen Kriterien entscheidet die Stadt grundsätzlich, ob bei einem Parkplatzabbau die Quartierbevölkerung informiert oder einbezogen wird?
5. Wurde vor der Aufhebung erhoben, wie stark die betreffenden Parkplätze sowie die verbleibenden Blaue-Zonen-Parkplätze im unmittelbaren Umfeld tatsächlich ausgelastet sind? Falls ja, wird der Stadtrat gebeten, die entsprechenden Erhebungen und Resultate offenzulegen. Falls nein: Auf welcher sachlichen Grundlage wurde entschieden, dass auf diese Parkplätze verzichtet werden kann?
6. Wie beurteilt der Stadtrat die Auswirkungen des fortlaufenden Abbaus von Blaue-Zonen-Parkplätzen auf den Parkplatzsuchverkehr in Wipkingen? Wurde untersucht oder modelliert, ob sich dadurch der Suchverkehr erhöht oder in angrenzende

Strassen verlagert? Wie bringt der Stadtrat einen allfälligen zusätzlichen Suchverkehr mit den städtischen Zielen zur Reduktion von Lärm, Emissionen und unnötigem motorisiertem Verkehr in Einklang?

7. Wie beurteilt der Stadtrat die Verhältnismässigkeit und Fairness gegenüber Anwohnern, die jährlich für eine Anwohnerparkkarte bezahlen, während gleichzeitig die Zahl der tatsächlich verfügbaren Blaue-Zonen-Parkplätze in ihrem Quartier fortlaufend reduziert wird? Wo sieht der Stadtrat die Grenze, ab welcher eine fortlaufende Reduktion des Parkplatzangebots die praktische Nutzbarkeit der weiterhin kostenpflichtig angebotenen Anwohnerparkkarte erheblich einschränkt? Wie hat sich das Verhältnis zwischen ausgegebenen Anwohnerparkkarten und tatsächlich verfügbaren Blaue-Zonen-Parkplätzen in Wipkingen seit 2020 jährlich entwickelt?
8. Wie viele weitere Blaue-Zonen-Parkplätze sollen in Wipkingen bis Ende 2030 aufgehoben werden? Der Stadtrat wird gebeten, sämtliche bereits beschlossenen, projektierten oder konkret vorgesehenen Aufhebungen mit Standort, Anzahl, vorgesehenem Zeitpunkt und Begründung auszuweisen.

J. Baier

U. C. W.

8/12